

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.02.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Vorsitzender

Herr Walter Sieveke

Ausschussmitglieder

Herr Frank Bruns

Herr Evren Demirkol

Frau Margarete Godde

Herr Ralf Kache

An der Abstimmung zu TOP 8 - NÖT nahm
Ratsherr Kache nicht teil.

Frau Silvia Klee

Herr Fabio Maier

Herr Walter Mennewisch

Frau Christina Renner

Herr Konrad Rohe

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Peter Willenborg

Herr Ali Yilmaz

Bei Abstimmung zu TOP 9 - ÖT hat Ratsherr
Yilmaz den Sitzungsraum verlassen. An der
Abstimmung zu TOP 8 - NÖT nahm er
ebenfalls nicht teil.

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Hermann Theder

Herr Werner Vornhagen

Vertretung für Herrn Schilling

Abwesend:

Verwaltung

Herr Manfred Schilling

Vertretung durch Herrn Vornhagen

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 22.11.2016
2. Weitere Entwicklung der Grundstücke Pundt / Schlarmann
Vorlage: 20/007/2017
3. Benennung des Stadions am Bergweg
Vorlage: 20/002/2017
4. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiss Lohne e. V.
Vorlage: 20/003/2017
5. Zuschuss an den TuS Blau-Weiss Lohne für die Sporthalle am Bergweg
Vorlage: 20/011/2017
6. Anpassung der Eintrittspreise für das Waldbad Lohne
Vorlage: 20/010/2017
7. Gebührenkalkulation für die Obdachlosenunterkunft "Hamberger Pickerweg 42" und 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/004/2017
8. Annahme von Spenden und Schenkungen zwischen 100 und 2.000 Euro gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG
Vorlage: 20/004/2017
9. Zuschuss an die ev. luth. Kirchengemeinde für die Wegesanierung auf dem Friedhof und die Beetgestaltung
Vorlage: 20/009/2017
10. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 22/002/2017
11. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 20/006/2017
12. Jahresabschluss 2015 der Stadt Lohne, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: 20/008/2017
13. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlich**1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 22.11.2016**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

**2. Weitere Entwicklung der Grundstücke Pundt / Schlarmann
Vorlage: 20/007/2017****Sachverhalt:**

Stadtkämmerer Theder erläuterte die Vorlage und benannte die Kosten für die Beauftragung des Planungsbüros mit 10.000 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Die Abfrage soll laut Angebot 4 - 6 Wochen dauern, so dass eine Präsentation der Ergebnisse seitens des Büros Maßmann in der nächsten Finanzausschusssitzung angestrebt wird.

Von der SPD-Fraktion wurde angeregt, die Abfrage auch auf die in der Fußgängerzone vorhandenen Leerstände auszuweiten. Eine Sprecherin begrüßte, dass endlich die Beauftragung einer professionellen Firma erfolge, die Stadt gehe hiermit in die richtige Richtung. Bürgermeister Gerdesmeyer betonte, dass erstmals ein Büro direkt für die Stadt Lohne „am Markt unterwegs“ sei. Auch lokale Mietinteressenten, die hier bekannt seien, würden angesprochen werden.

Aufbauend auf Interessenbekundungen potentieller Mieter solle ein Konzept erarbeitet werden (ggfs. mit Unterstützung durch die Städtebauförderung)

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lohne beauftragt das Büro Maßmann & Co. Handelsimmobilien GmbH, Hamburg, mit der Durchführung einer Marktabfrage bezüglich des Interesses potentieller Mieter für das stadteigene Grundstück „ehemals Pundt / Schlarmann“ und die Leerstände in der Fußgängerzone.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

**3. Benennung des Stadions am Bergweg
Vorlage: 20/002/2017****Sachverhalt:**

Ein Ratsherr der CDU-Fraktion teilte mit, dass die Namensgebung, anders als in der Vorlage dargestellt, zukünftig „syntech-Amasyaspor-Stadion“ lauten solle. Kritisch merkte eine weitere CDU-Sprecherin an, dass der Name nach fünf Jahren evtl. wieder wechseln würde und eine andere x-beliebige Firma dann Namensgeber sein könne.

Von den anderen Fraktionen wurde die Umbenennung weitgehend unproblematisch angesehen. Bürgermeister Gerdesmeyer begrüßte die mögliche finanzielle Unterstützung für den Verein, unterstrich aber, dass der falsche Eindruck entstehen könnte, die Firma syntech habe das Stadion, das vor allem durch Steuergelder entstanden ist, maßgeblich finanziert. Aufgrund des gestellten Antrags, die Angelegenheit in die Fraktionen zu verweisen, erging folgender Beschluss:

Beschlussempfehlung:

Die Angelegenheit wird zurückgestellt und in die Fraktionen verwiesen.

zurückverwiesen

Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 2

4. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiss Lohne e. V. Vorlage: 20/003/2017
--

Sachverhalt:

Die Frage nach den überproportional steigenden Personalkosten beantwortete StK Theder mit den im Antrag vom Verein genannten Angaben. Ein Sprecher der CDU-Fraktion lobte die ehrenamtliche Vereinsarbeit, aber auch die sehr großzügige Förderung durch die Stadt, die noch besser kommuniziert werden könnte. Trotz der detaillierten Zahlen halte er die 30%-ige Erhöhung innerhalb von fünf Jahren aber für zu hoch und beantragte eine Erhöhung um ca. 20 % auf 140.000 Euro pro Jahr.

Der Sprecher der SPD-Fraktion hielt den Antrag für korrekt. Die Stadt könne sich, wie die Vorlage der allgemeinen Städtischen Finanzzahlen zeige, eine großzügige Handhabung leisten. Auch er lobte die gute Arbeit der Lohne Sportvereine.

Ohne eine Neiddebatte anstoßen zu wollen, wies er aber darauf hin, dass die anderen drei Lohner Fußballvereine in den Jahren 2012-2017 18 %, 16 % bzw. 0 % Erhöhung ihrer Zuschüsse erhalten hätten. Er kündigte an, dass demnächst ein Antrag auf Erhöhung der in den Sportförderrichtlinien festgelegten Sätze folgen werde.

Bürgermeister Gerdesmeyer betonte, dass man die intensive ehrenamtliche Arbeit in der bisherigen Form nicht mehr von allen Vereinen so erwarten könne. Ein starkes Ehrenamt und die Professionalisierung nützten der Gesellschaft.

Eine CDU-Sprecherin wies auf die Bedeutung der Integration und Betreuung für die Flüchtlinge hin.

Auf Antrag wurde die Sitzung für fraktionsinterne Beratungen kurz unterbrochen. Nach Wiederbeginn zog der CDU-Sprecher den gestellten Antrag zurück. Daraufhin fasste der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Dem Sportverein TuS Blau-Weiss Lohne e. V. wird im Hinblick auf die geleistete Jugendarbeit und die soziale, gesundheitliche und integrierende Bedeutung des Sports, orientiert an den im Stadion Steinfelder Straße entstehenden Ausgaben, ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 153.000 Euro gewährt. Der Zuschussbetrag bleibt im Zeitraum 2017 – 2021 unverändert.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 1

5. Zuschuss an den TuS Blau-Weiss Lohne für die Sporthalle am Bergweg Vorlage: 20/011/2017

Sachverhalt:

Stadtkämmerer Theder stellte den Sachverhalt dar und wies besonders auf die mögliche Reduzierung des Zuschusses hin, wenn bei der Sporthallennutzung Dritter nennenswerte Einnahmen für BW Lohne anfallen – dies würde im Rahmen der Auszahlungspraxis zu regeln sein. Bürgermeister Gerdesmeyer fragte, ob in den vergangenen Jahren die Kosten unter den gegebenen Zuschüssen gelegen hätten, was vom Stadtkämmerer angesichts der eingereichten Zahlen bejaht wurde.

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Sportverein TuS Blau-Weiss Lohne e.V. erhält für den Zeitraum 2017-2019 einen jährlichen Zuschuss zu den Aufwendungen für die Sporthalle am Bergweg in Höhe von maximal 25.000 Euro pro Jahr. Die entstandenen Kosten sind nachzuweisen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

6. Anpassung der Eintrittspreise für das Waldbad Lohne Vorlage: 20/010/2017

Sachverhalt:

Stadtkämmerer Theder erläuterte die Sitzungsvorlage, die Gründe für und die Einzelheiten der geplanten Preisanpassung. Er führte aus, dass in der Beschlussempfehlung versehentlich aufgeführt sei, dass beim Kauf von zwei Saisonkarten für Kinder einer Familie mit mindestens drei Kindern ab dem 3. Kind eine 10er-Karte umsonst abgegeben werden solle. Vielmehr solle, wie im Sachverhalt dargelegt, die bisherige Regelung beibehalten werden, dass für diese Kinder eine Saisonkarte umsonst abgegeben werde.

Die Frage aus der Fraktion Ratsgruppe LOHNER / Die Linke, ob eine Alleinerziehende mit zwei Kindern doppelt so viel wie bisher für eine Saisonkarte zahlen müsse, wurde vom Kämmerer bejaht. Nach der Anregung aus der SPD-Fraktion, die im Entwurf auf 23 Jahre abgesenkte Ermäßigungs-Altersgrenze für Studenten usw. wieder auf 27 Jahre zu erhöhen, wurde unter Verweis auf die seit 2006 geltende Altersgrenze für den Bezug von Kindergeld angeregt, die Grenze auch hier bei 25 Jahren festzulegen. Zur Frage, warum systemabweichend die 10er-Karte für Jugendliche nicht für 50 % des Erwachsenenpreises = 12,50 Euro, sondern für nur 10 Euro verkauft werden solle, betonte Stadtkämmerer Theder, dass gerade für Kinder und Jugendliche hier ein besonderes Angebot geschaffen werden solle, und man eine stärkere Frequenz durch diesen Preis erhoffe. Er wies auf eine aktuelle Anregung des Seniorenbeirats hin, für Senioren ab 65 oder 70 Jahre gesonderte Ermäßigungen einzuführen. Bürgermeister Gerdesmeyer erläuterte, dass für einkommensschwache Rentner die Ermäßigungen bei der Saisonkarte ebenfalls gelten. Mit den beiden Änderungen „Altersgrenze für Ermäßigung = 25 Jahre“ und „Abgabe einer kostenlosen Saisonkarte ab dem 3. Kind einer Familie“ wurde über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Beschlussempfehlung:

1. Die Eintrittspreise für das Waldbad Lohne werden ab der Saison 2017 wie folgt festgesetzt:

	<u>Einzel-Eintritt</u>	<u>10er-Karte</u>	<u>25er-Karte</u>	<u>Saisonkarte</u>
Erwachsene ab 18 Jahre	3,00 €	25,00 €	50,00 €	80,00 €
Ermäßigte*	1,50 €	10,00 €	22,50 €	40,00 €

* Die Ermäßigung gilt für

- Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren
- Schüler/-innen, Auszubildende oder Student/-innen im Alter von 18 bis 25 Jahren mit Nachweis
- Wehr- und Ersatzdienstleistende mit gültigem Ausweis sowie Bundesfreiwilligendienstleistende
- Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens GdB 50 mit gültigem Ausweis
- Empfänger/-innen folgender Leistungen mit gültigem Nachweis (nur für Saisonkarten)
 - Sozialhilfe nach dem SGB XII
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII,
 - Leistungen nach dem AsylbLG
 - Arbeitslosengeld II nach dem SGB II

Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Im Rahmen des Schulunterrichts wird für Schulklassen Lohner Schulen kein Eintritt erhoben.

Wenn aus einer Familie mit mindestens drei Kindern oder Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren für diese zwei Saisonkarten gelöst werden, wird auf Antrag für jedes weitere Kind der Familie aus dieser Altersgruppe eine Saisonkarte umsonst abgegeben.

Saisonkarten sind personengebunden und nicht auf andere Personen übertragbar. Nach einer Benutzung gilt eine Sperre von mindestens sechs Stunden. Mit Ablauf der Badesaison verlieren sie ihre Gültigkeit.

Andere Mehrfachkarten sind grundsätzlich übertragbar, wobei bei Ermäßigungen die persönlichen Gründe vorliegen müssen.

2. Der Verwaltungsausschuss und die Verwaltung werden ermächtigt, zur Steigerung der Besucherzahl für einzelne Aktionen oder aus sozialen Gründen niedrigere Eintrittspreise festzusetzen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

- 7. Gebührenkalkulation für die Obdachlosenunterkunft "Hamberger Pickerweg 42" und 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne**
Vorlage: 22/004/2017

Sachverhalt:

Die in der Debatte aufgeworfene Frage, ob der Verwaltung Fälle bekannt seien, in denen Obdachlosenunterkünfte von Personen belegt sind, die einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit nachgehen, konnte nicht eindeutig beantwortet werden. Da es Fälle gebe, in denen Personen jahrelang dieselbe Wohnung nutzten, sei dies durchaus denkbar. Der vorgelegten Beschlussempfehlung stimmte der Ausschuss zu.

Beschlussempfehlung:

1. Der Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung Obdachlosenunterkünfte „Hamberger Pickerweg 42“ wird zugestimmt.
2. Die Benutzungsgebühr für die Obdachlosenunterkunft „Hamberger Pickerweg 42“ ist auf **monatlich 182,00 € pro** Person festzusetzen.
3. Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne (Oldenburg) tritt in der anliegenden Fassung in Kraft.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

- 8. Annahme von Spenden und Schenkungen zwischen 100 und 2.000 Euro gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG**
Vorlage: 20/004/2017

Sachverhalt:

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss, die Spende anzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lohne nimmt die Spende des Lohner Flüchtlings- und Familienhilfe e.V., über 1.109,98 Euro für Maßnahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe an.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

9. Zuschuss an die ev. luth. Kirchengemeinde für die Wegesanierung auf dem Friedhof und die Beetgestaltung
Vorlage: 20/009/2017

Sachverhalt:

Stadtkämmerer Theder verneinte die Anfrage aus der SPD-Fraktion, ob es über den Umfang der Kostenbeteiligung von regelmäßig 50 % Verträge mit den Kirchengemeinden gebe – es handele sich um eine geübte langjährige Praxis aufgrund der Zuständigkeit sowohl der Kirchengemeinde als auch der Kommune.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, der ev. luth. Kirchengemeinde für die Wegesanierung auf dem Friedhof und die Beetgestaltung einen Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten, maximal 11.000,00 € zu gewähren.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 1

10. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 22/002/2017

Sachverhalt:

Das endgültige Ergebnis des Jahres 2016 dürfte laut dem Stadtkämmerer nach Einbeziehung der Abschreibungen, Rückstellungen und weiterer Abschlussbuchungen bei einem Jahresüberschuss von 4 - 5 Millionen Euro liegen. Im investiven Bereich wurden ca. 16 Millionen Euro Ausgabeansätze / Haushaltsreste tatsächlich nicht beansprucht. Dadurch kam es zum Jahresende zu einer hohen Liquidität, die aber faktisch weitgehend gebunden ist. Ein Sprecher der SPD-Fraktion kritisierte, dass eine genauere Vorausplanung bei den Nachtragshaushaltszahlen der Politik mehr Planungsspielraum ermöglicht haben würde.

Ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen

zur Kenntnis genommen

11. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 20/006/2017

Sachverhalt:

Die Anfrage des Sprechers der SPD-Fraktion, ob die Stadt für die in der Vorlage genannten Aufwendungen eine Kostenerstattung erhalte, beantwortete Stadtkämmerer Theder, man hole sich die Gelder über die Nutzungsgebühren wieder, so weit es möglich sei. Gerade Ende 2015 seien viele Ausgaben vorab angefallen, die erst über die später folgenden Gebühren wieder zurückfließen würden.

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen, den im Sachverhalt unter 1) bis 3) genannten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 117 NKomVG zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

12. Jahresabschluss 2015 der Stadt Lohne, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses Vorlage: 20/008/2017
--

Sachverhalt:

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss:

Beschlussempfehlung:

1. Gemäß § 129 NKomVG wird der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.
2. Die sich aus der Ergebnisrechnung für das Jahr 2015 ergebenden Überschüsse in Höhe von 1.953.361,37 € bzw. 1.010.313,32 € werden den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen bzw. des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

13. Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Walter Sieveke
Vorsitzender

Hermann Theder Werner Vornhagen
Protokollführer